

Vormodernes Südasien BA 60

Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Wissenschaftliche Befähigung		
Grundlegende Lese- und Übersetzungskompetenz in der klassischen indischen Sprache Sanskrit, einschließlich deren Schriftsystem. Absolvent/innen sind in der Lage, ausgewählte Texte mittleren Schwierigkeitsgrads zu konkreten und grundlegenden abstrakten Themen zu verstehen und zu analysieren. Zudem erlangen sie ein fundiertes Überblickswissen zu den Sprachen und Literaturen Indiens.	Intensive Sprachausbildung in Sanskrit (16 SWS) über 4 Fachsemester Grundausbildung (Semester 1-3) + Intensivierung im Ausland möglich, Lektüre im 3. Semester.	Konsekutiver Aufbau der Prüfungen in den ersten drei Fachsemestern. Kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, mündlich, anwendungsorientiert).
Erwerb grundlegenden Wissens zu den zentralen Epochen der Geistes-, Kultur-, Literatur- und politischen Geschichte des indischen Subkontinents bis zur Gegenwart.	Grundausbildung zu Indiens Geistes-, Kultur- und Literaturgeschichte sowie dessen politischer Geschichte.	Obligatorische Prüfungen im Grundlagenbereich und ergänzende Prüfungen im Vertiefungsbereich nach Wahl.
Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Sprachliche und interkulturelle Kommunikationsfähigkeit: Absolventinnen und Absolventen verfügen über anwendungsbezogene Kenntnisse mindestens einer südasiatischen Sprache sowie über vertieftes Wissen zu Kultur, Gesellschaft und Geschichte Südasien. Sie sind in der Lage, komplexe fachliche Inhalte adressatengerecht und gegebenenfalls in der studierten Fremdsprache darzustellen und zu vermitteln.	Sprachausbildung; integrierter Auslandsaufenthalt möglich; Erwerb und Vertiefung interkultureller Kompetenz; digitale Kompetenz auch durch fächerübergreifende Zusatzqualifikationen (z.B. „Digitale Kompetenz“)	Mündliche und schriftliche Sprachprüfungen; standardisierte Prüfung auch bei Auslandsaufenthalt; kompetenzorientiertes Prüfen
Persönlichkeitsentwicklung		
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre fachlichen und interkulturellen Kompetenzen kontextangemessen in vielfältigen kulturellen Handlungssituationen einzusetzen, mit besonderem Fokus auf den südasiatischen Kulturraum.	Integrierter Indienaufenthalt; internationale Zusammensetzung der Gruppe der Studierenden und Lehrenden; Praktika; Feldforschung	Auslandsaufenthalt
Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement		
Die Absolventen/Absolventinnen sind in der Lage, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen vergleichend zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und darauf aufbauend eine fundierte eigene Position zu formulieren. Sie verfügen über die Kompetenz, ihre Perspektiven und Fähigkeiten aktiv in partizipative Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen.	Beteiligung der Studierenden an der Gestaltung der Lehrveranstaltungen und Weiterentwicklung der Studiengänge, Möglichkeit zur Gremienarbeit; Auslandsaufenthalte; Möglichkeit zu Praktika bei NGOs; Seminare des Wahlpflichtbereichs.	Institutsvollversammlungen; Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden; externe Veranstaltungen an Partneruniversitäten und kooperierenden Institutionen in Indien.